

PROTOKOLL Nr. G 120
Gemeindeversammlung (Budget-Gemeinde)
vom Montag, 14. Dezember 2020, 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Vorsitz Gemeindepräsident Marcel Allemann

Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin

**Stimmen-
zähler** Als Stimmenzähler werden vom Vorsitzenden folgende Personen
vorgeschlagen und stillschweigend gewählt:
Roland Haefeli und Thomas Hunziker

Anwesende Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: 44
Das absolute Mehr beträgt somit 23
Das Quorum wird ständig nachgeführt.

1. Investitionsprogramm 2021 / Kreditbewilligungen

- a) Sanierung Quellfassung Barlibrunnen CHF 100'000
- b) Sanierung Kindergarten CHF 57'500
- c) Informatikmittel Primarschule CHF 50'000
- d) Ausbau Trottoir Kleinfeldstrasse und Einzäunung CHF 79'300
- e) Sanierung Flurstrassen CHF 120'000
- f) Ersatz Wasserleitung Bodenacker CHF 70'000
- g) Strassensanierung Emetstrasse CHF 90'000
- h) Ersatz Wasserleitung Emetstrasse CHF 115'000
- i) Sanierung Kanalisation Emetstrasse CHF 55'000
- j) Strassensanierung Rebacker CHF 90'000
- k) Ersatz Wasserleitung Rebacker CHF 110'000
- l) Sanierung Kanalisation Rebacker CHF 25'000

2. Anpassung Gebühren Spezialfinanzierung

- a) Gebührenerhöhung Wasser von CHF 1.90 auf CHF 2.90 pro m³
- b) Gebührenerhöhung Abwasser von CHF 1.70 auf CHF 0.70 pro m³

3. Beratung und Genehmigung Budget 2021

- a) Feuerwehr Mittelthal
- b) Erfolgsrechnung inkl. Gebühren und Entschädigungssätze
- c) Investitionsrechnung
- d) Festsetzung Steuerbezug 2021 auf 135% der einfachen Staatssteuer

4. Verschiedenes

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Gemeindeversammlung. Besonders begrüsst er Sara Liechti die den Medienbericht verfassen wird.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung im Anzeiger Thal Gäu ordnungsgemäss und termingerecht publiziert wurde.

Im Anschluss an die Wahl der Stimmzähler stellt der Gemeindepräsident die Traktandenliste zur Diskussion. Er informiert, dass er beim Traktandum 2 das Nicht-Eintreten beantragen wird. Dies wird dann noch näher erläutert. Das Wort wird nicht verlangt. Der Gemeindepräsident lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Die Traktandenliste wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

1. Investitionsprogramm 2021 / Kreditbewilligungen

Der Gemeindepräsident erklärt, dass die Investitionen ab CHF 50'000 von der Gemeindeversammlung in einem separaten Traktandum zu genehmigen sind. Deshalb ist auch dieses Jahr die Liste sehr lang

Der Gemeindepräsident stellt die Eintretensfrage zum Traktandum 1.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Eintretensbeschluss

Eintreten auf das Traktandum 1 Investitionsprogramm 2021 / Kreditbewilligungen a) bis l) wird stillschweigend beschlossen.

1a) Sanierung Quellfassung Barlibrunnen CHF 100'000

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Ressortleiter.

Mitte November 2020 wurde festgestellt, dass die Fassungsstränge der Quelle teilweise durch Wurzeleinwuchs und Rohreinbrüchen stark beschädigt sind. Nach weiteren Untersuchungen wurde erkannt, dass auch in der Brunnenstube grössere Beschädigungen bestehen. Der Ressortleiter zeigt Bilder dieser Beschädigungen und Einwüchse.

Es muss umgehend gehandelt werden, damit wir die Quelle weiter betreiben können. Es ist davon auszugehen, dass nach der Sanierung auch mehr Wasser bezogen werden kann.

Detailberatung

Es bestehen keine Fragen und Anmerkungen, somit stellt der Gemeindepräsident den Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit in Höhe von CHF 100'000 für die Sanierung der Quellfassung Barlibrunnen zu bewilligen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit in Höhe von CHF 100'000 für die Sanierung der Quellfassung Barlibrunnen zu.

1b) Sanierung Kindergarten CHF 57'500**Detailberatung**

Der Gemeindepräsident orientiert, dass die Räumlichkeiten, insbesondere die Beleuchtung, erneuert werden muss. Die Böden und Wände werden saniert, dort wo es notwendig ist.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen bestehen, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit in Höhe von CHF 57'500 für die Sanierung des Kindergartens zu bewilligen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit in Höhe von CHF 57'500 für die Sanierung des Kindergartens zu.

1c) Informatikmittel Primarschule CHF 50'000**Detailberatung**

Die in der Primarschule eingesetzten MacBooks und iPads werden nächstes Jahr bereits 5 Jahre alt, so der Gemeindepräsident. Im Informatik-Zeitalter und bei der Nutzung in der Primarschule sind die Geräte doch schon sehr alt und müssen ersetzt werden. Auch der Lehrplan 21 stellt hier seine Anforderungen. Nicht jedes Kind wird sein eigenes Gerät erhalten; es wird nur das Notwendigste angeschafft.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Gemeindepräsident stellt den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit in Höhe von CHF 50'000 für den Ersatz von Informatikmittel der Primarschule zu bewilligen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit für den Ersatz der Informatikmittel der Primarschule, in Höhe von CHF 50'000, einstimmig zu.

1d) Ausbau Trottoir Kleinfeldstrasse und Einzäunung CHF 79'300**Detailberatung**

Der Gemeindepräsident orientiert, dass - um die Sicherheit zu erhöhen - das Trottoir südlich des Kindergartens erstellt werden soll. Gleichzeitig wird die Einzäunung des Kindergartengeländes wiederhergestellt und saniert.

Der Ressortleiter ergänzt, dass sich dieser Ausbau bereits in den genehmigten Plänen der Ortsplanung 2020 befindet und gemäss diesen erstellt werden soll.

Eine Votantin entgegnet, dass mit diesem Ausbau wieder einfach etwas gemacht wird, aber nichts „rechtes“. Der Knoten beim Kindergarten stelle ein Sicherheitsproblem dar, das durch ein Trottoir nicht gelöst wird. Die Fahrspur würde aufgewertet und es wird schneller gefahren. Es wurde keine weitere Bedürfnisabklärung gemacht und eine Gesamtplanung fehlt. Es wird zu viel Geld ausgegeben und nur für den Selbstzweck gebaut.

Der Ressortleiter entgegnet, dass gerade mit dem Trottoirausbau die Sichtweite und damit die Sicherheit beim Knoten Gartenstrasse/Kleinfeldstrasse erheblich verbessert wird. Die Planer haben sich vor 20 Jahren bereits Gedanken gemacht und dieses Projekt in die Ortsplanung übernommen.

Da keine Fragen offen sind, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit in Höhe von CHF 79'300 für den Trottoirausbau und die Einzäunung beim Kindergarten, zu bewilligen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit mit 21 Ja- bei 14 Nein-Stimmen zu. Für den Ausbau des Trottoirs und die Einzäunung wird ein Kredit in Höhe von CHF 79'300 bewilligt.

1e) Sanierung Flurstrassen CHF 120'000

Detailberatung

Der Ressortleiter orientiert anhand von Bildern über den Zustand einiger Flurstrassen. Vor allem die Strassen in den Gebieten Humbeli, Hämmeli/Obere Bleike, Rainfeld und Chilchmatt/Chühölzli sind hiervon betroffen.

Da keine Fragen offen sind, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit in Höhe von CHF 120'000 für die Sanierung von Flurstrassen zu bewilligen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit in Höhe von CHF 120'000 für die Sanierung von Flurstrassen einstimmig zu.

1f) Ersatz Wasserleitung Bodenacker CHF 70'000

Detailberatung

Die Leitungen im Bodenacker sind Sorgenkinder, informiert der Gemeindepräsident. Viele Rohrbrüche haben grossen Aufwand und Schaden verursacht. Nun soll die Leitung aus dem Jahr 1983 ersetzt werden.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Gemeindepräsident stellt den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit in Höhe von CHF 70'000 für den Ersatz der Wasserleitung Bodenacker zu bewilligen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit, in Höhe von CHF 70'000, für den Ersatz der Wasserleitung Bodenacker zu.

Der Gemeindepräsident führt aus, dass die folgenden vorgesehenen Investitionen jeweils zusammenhängen. Bei der Emetstrasse und dem Rebacker sollen die Leitungen für Wasser und Abwasser ersetzt und damit gleichzeitig auch der Strassenbelag saniert werden.

1g) Strassensanierung Emetstrasse CHF 90'000

Detailberatung

Der Ressortleiter informiert, dass in der Emetstrasse in den letzten Jahren 11 Leitungsbrüche zu beklagen sind. Diese sind zu einem Grossteil auf die schlechte Qualität der Leitungen zurückzuführen. Dazu ist in der Kanalisation zu viel Fremdwasser enthalten. Die Strasse stammt aus dem Jahr 1973 und eine Sanierung ist notwendig.

Auf Nachfrage erklärt er, dass nach Aufbringen der Deckbeläge das Trottoir bei den Überfahrten knapp ebenbündig mit dem Strassenniveau verlaufen wird. Die defekten Randabschlüsse sind ebenfalls Bestandteil des Projektes.

Der Gemeindepräsident stellt den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit in Höhe von CHF 90'000 für die Strassensanierung Emetstrasse.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit für die Strassensanierung Emetstrasse in Höhe von CHF 90'000 zu.

1h) Ersatz Wasserleitung Emetstrasse CHF 115'000

Detailberatung

Aus den bereits vorher erwähnten Tatsachen, folgt dieser Kreditantrag.

Da das Wort nicht verlangt wird, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit in Höhe von CHF 115'000 für den Ersatz der Wasserleitung Emetstrasse.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit für den Ersatz der Wasserleitung in der Emetstrasse in Höhe von CHF 115'000 zu.

1i) Sanierung Kanalisation Emetstrasse CHF 55'000**Detailberatung**

Der Gemeindepräsident verweist auf die Aussagen der letzten Traktanden.

Da das Wort nicht verlangt wird, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit in Höhe von CHF 55'000 für die Sanierung der Kanalisation Emetstrasse.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit für die Sanierung der Kanalisation in der Emetstrasse in Höhe von CHF 55'000 zu.

1j) Strassensanierung Rebacker CHF 90'000**Detailberatung**

Der Ressortleiter informiert, dass im Rebacker dasselbe gilt wie bei der Emetstrasse. Der Rebacker ist ein Jahr jünger (d.h. Baujahr 1974) und weist in den letzten Jahren 9 Rohrbrüche auf.

Auf die Frage nach Regressansprüchen wegen der schlechten Leitungen, orientiert der Ressortleiter, dass kein Regress möglich ist und, dass diese Infrastruktur auch nicht versichert werden kann.

Da das Wort nicht verlangt wird, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit in Höhe von CHF 90'000 für die Strassensanierung Rebacker.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit für die Strassensanierung Rebacker in Höhe von CHF 90'000 zu.

1k) Ersatz Wasserleitung Rebacker CHF 110'000**Detailberatung**

Auch im Rebacker ist die Wasserleitung zu ersetzen.

Da das Wort nicht verlangt wird, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit in Höhe von CHF 110'000 für den Ersatz der Wasserleitung Rebacker.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit für den Ersatz der Wasserleitung im Rebacker in Höhe von CHF 110'000 zu.

1) Sanierung Kanalisation Rebacker CHF 25'000

Detailberatung

Die Sanierung der Kanalisation im Rebacker ist ebenfalls Bestandteil des Bauprojektes.

Da das Wort nicht verlangt wird, stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit in Höhe von CHF 25'000 für die Sanierung der Kanalisation Rebacker.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kredit für die Sanierung der Kanalisation im Rebacker in Höhe von CHF 25'000 zu.

2. Anpassung Gebühren Spezialfinanzierung

- a) Gebührenerhöhung Wasser von CHF 1.90 auf CHF 2.90 pro m³
- b) Gebührensenkung Abwasser von CHF 1.70 auf CHF 0.70 pro m³

Der Gemeindepräsident erklärt, dass vermehrt in die Wasserversorgung investiert werden muss. Es haben sich jedoch, wie eingangs der Versammlung erwähnt, neue Erkenntnisse ergeben, die zuerst bearbeitet werden müssen.

Der Gemeindepräsident stellt deshalb den Antrag auf **«Nicht Eintreten»** auf dieses Traktandum 2.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig «Nicht Eintreten» auf Traktandum 2.

3. Beratung und Genehmigung Budget 2021

- a) Feuerwehr Mittelthal
- b) Erfolgsrechnung inkl. Gebühren und Entschädigungssätzen
- c) Investitionsrechnung
- d) Festsetzung Steuerbezug 2021 auf 135% der einfachen Staatssteuer

Der Gemeindepräsident informiert, dass das Budget nach längeren Diskussionen mit Kommissionen und Finanzplanung erstellt wurde. Der Budgetprozess wird weiter überarbeitet. Es ist vorgesehen mehr Zeit zu gewinnen, damit nicht alles im Oktober entschieden werden muss. Es soll auch frühzeitig über den aktuellen finanziellen Stand berichtet und eine Prognose für das Jahresergebnis erstellt werden. Dies ist jedoch stark von der guten Arbeit der Kommissionen abhängig.

Der Gemeindepräsident stellt die Eintretensfrage zum Traktandum 3.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Eintretensbeschluss

Eintreten auf das Traktandum Beratung und Genehmigung Budget 2021 mit den Unterpunkten Feuerwehr Mittelthal, Erfolgsrechnung inkl. Gebühren und Entschädigungsansätzen, Investitionsrechnung und Festsetzung Steuerbezug 2021 auf 135% der einfachen Staatssteuer wird von der Versammlung stillschweigend beschlossen.

Detailberatung zu Traktandum 3a) Feuerwehr Mittelthal

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort der Finanzverwalterin.

Bei der Erfolgsrechnung budgetiert die Feuerwehr Mittelthal mit Aufwand und Ertrag in Höhe von CHF 206'000. Der Beitrag der Gemeinde Matzendorf beträgt inklusive Feuerwehrsteuer CHF 117'706.

Das Wort wird nicht verlangt, somit stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2021 der Feuerwehr Mittelthal zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Budget 2021 der Feuerwehr Mittelthal einstimmig zu.

Detailberatung zu Traktandum 3b) Erfolgsrechnung inkl. Gebühren und Entschädigungssätzen

Die Finanzverwalterin informiert, dass im Budget 2021 kein Teuerungsausgleich für Löhne und Gehälter entrichtet wird. Taggelder, Stunden- und Wegentschädigungen, Sitzungsgelder und Verpflegungskosten bleiben ebenfalls unverändert. Somit ergeben sich folgende Gebühren: Feuerwehersatzabgabe: 12% der einfachen Staatssteuer, im Minimum CHF 20.- und im Maximum CHF 400.-

Hundeabgabe: CHF 105.- pro Hund

Abwasserbeseitigung:

Anschlussgebühr CHF 30.- pro m² Zonengewichteter Fläche

Klärgelgebühr CHF 1.70 pro m³ Wasserverbrauch

Grundtaxe CHF 150.- pro Wohnung und CHF 150.- pro Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb

Wasserversorgung:

Anschlussgebühr CHF 15.- pro m² Zonengewichteter Fläche

Wasserverbrauch CHF 1.90 pro m³ Wasserverbrauch

Grundtaxe CHF 70.- pro Wohnung und Anschluss und CHF 70.- pro Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb

Abfallentsorgung: CHF 80.- pro Person ab dem 18. Lebensjahr

Die Finanzverwalterin informiert, dass das Budget durch die Finanzplanungskommission und den Gemeinderat bearbeitet wurde und ein Ertragsüberschuss von CHF 101'427 resultiert.

Anhand einer Grafik erläutert sie die Anteile der verschiedenen Budget-Bereiche am Gesamtbudget. So macht die Bildung (ca. 40%) zusammen mit der Sozialen Sicherheit (23%) fast zwei Drittel des gesamten Budgets aus.

Sie geht in der Erfolgsrechnung detailliert auf die grössten Abweichungen zum Vorjahr ein. Bei den Spezialfinanzierungen erwarten wir folgende Resultate: Wasserversorgung Aufwandüberschuss von CHF 14'593, Abwasserbeseitigung Ertragsüberschuss von CHF 61'995, Abfallbeseitigung Ertragsüberschuss von CHF 71 und Fernwärme ein Aufwandüberschuss von CHF 16'201.

Aus der Versammlung wird gefragt, ob kein Unterhalt von Drainageleitungen vorgesehen ist. Der Ressortleiter informiert hierzu, dass Spülungen vor drei Jahren stattgefunden haben. Dort wurde erkannt, dass viele Leitungen defekt sind. Für eine Sanierung muss zuerst ein Gesamtkonzept erstellt und die Reglemente angepasst werden. Es wird sehr kostspielig.

Eine weitere Frage betrifft den Kapellenfonds. Es wurde keine Spende in das Budget aufgenommen. Der Gemeindepräsident erklärt, dass der Gemeinderat im Frühling entscheiden wird, ob etwas gespendet wird. Dies wird dann in der Rechnung 2020 (Gemeindeversammlung im Juni 2021) ersichtlich sein.

In einer der letzten Gemeindeversammlungen wurde versprochen, die Sitzbänke in der Gemeinde zu sanieren. Wie steht es hier? Der Leiter Werkhof informiert, dass das Material bestellt und bereits eingetroffen ist. Die Latten werden gestrichen und im Frühling werden alle Bänke mit neuen Latten belegt. Der Gemeindepräsident ergänzt, dass auch hier die Versprechen eingehalten wurden.

Das Wort wird weiter nicht verlangt, somit stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 101'427 inkl. Gebühren und Entschädigungssätzen zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit zwei Enthaltungen die Erfolgsrechnung 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 101'427 inkl. Gebühren und Entschädigungssätzen.

Detailberatung zu Traktandum 3c Investitionsrechnung

Die Finanzverwalterin informiert, dass die geplanten Investitionen für das Jahr 2021 bereits beim Traktandum 1 erläutert wurden. Hinzu kommen die beiden Kredite aus dem Vorjahr (zweite Tranche Tanklöschfahrzeug sowie der Strassenausbau Rehgasse). Insgesamt ergeben sich für das Jahr 2021 Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 852'800.

Das Wort wird nicht verlangt, somit stellt der Gemeindepräsident den Antrag.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Investitionsrechnung für 2021 mit einer Nettoinvestition von CHF 852'800 zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Investitionsrechnung 2021 mit Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 852'800.

Detailberatung zu Traktandum 3d Festlegung Steuerbezug

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Gemeinderat wegen der anstehenden Investitionen und Projekte den Steuerbezug weiterhin auf 135% festlegen möchte. Die Folgen der Corona Pandemie sind momentan nicht abschätzbar. Es steht die Sanierung des Sekundarschulhauses und des Mehrzweckgebäudes an. Aus dem Lehrplan 21 könnte ebenfalls noch Raumbedarf entstehen.

Der Gemeindepräsident erläutert den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerbezug 2021 der natürlichen und juristischen Personen auf 135% der einfachen Staatssteuer festzulegen.

Diskussion

Ein Votant fragt, warum wir gegenüber den anderen Thaler Gemeinden einen solch hohen Steuerfuss haben. Warum brauchen wir einen so hohen Steuerertrag? Hat der Gemeinderat die Ausgaben nicht im Griff?

Er stellt fest, dass die Finanzplanungskommission eine Senkung des Steuerfusses beantragt hat, dies wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

Er stellt den Antrag, den Steuerbezug 2021 der natürlichen und juristischen Personen zu senken und auf 130% der einfachen Staatssteuer festzulegen.

Der Gemeindepräsident lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung legt den Steuerfuss für das Jahr 2021 für natürliche und juristische Personen mit 20 Ja- bei 9 Nein-Stimmen auf 130% der einfachen Staatssteuer fest.

4. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Präsidenten der Fernsehgenossenschaft. Dieser informiert über den Glasfasernetzausbau. Zusammen mit den Partnern der Fernsehgenossenschaft werden die Glasfasern bis ins Haus gelegt. Dies unterscheidet von anderen Anbietern wie z.B. die Swisscom, die die Glasfasern nur in die Quartiere legt und dann die Hausanschlüsse über bestehende Kupferkabel realisiert. Der Ausbau der Fernsehgenossenschaft wird mit den Beiträgen der Genossenschafter realisiert, was einen längeren Zeithorizont in Anspruch nimmt.

Der Brunnenmeister erinnert daran, dass der Wasserpreis unbedingt erhöht werden muss. Es sind grosse Investitionen in die Wasserversorgung erforderlich.

Ein Votant fragt an, was mit dem Gebäude neben dem Rössli geschieht, ob dies schon verkauft ist. Der Gemeindepräsident antwortet, dass dieser Verkauf mit der geplanten Überbauung der oberen Häuserzeile zusammenhängt. Sobald dort die Eigentumsverhältnisse geklärt sind, wird auch unsere Liegenschaft verkauft.

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass im nächsten Jahr die Legislatur zu Ende geht. Er orientiert anhand der Legislaturziele, was erreicht wurde und was nicht.

Es stehen Erneuerungswahlen an, zu denen der Gemeindepräsident die Bevölkerung animiert, mitzumachen und sich für die wichtige Milizarbeit einzusetzen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich beim Gemeinderat, den Kommissionen, der Verwaltung und dem Werkhof für die geleistete Arbeit.

Der Gemeindepräsident fragt an, ob Fragen offen sind oder Einwände resp. Einsprüche bestehen. Das Wort wird nicht verlangt.

Er beendet offiziell die Versammlung, dankt allen Versammlungsteilnehmern für das Erscheinen und wünscht einen schönen Abend sowie eine frohe Weihnachtszeit.

Ende der Versammlung: 21.25 Uhr

Matzendorf, 16. Dezember 2020

Gemeindepräsident:

Gemeindeschreiber:

Marcel Allemann

Armin Kamenzin